

Transparenzdatenbank und Unternehmensserviceportal

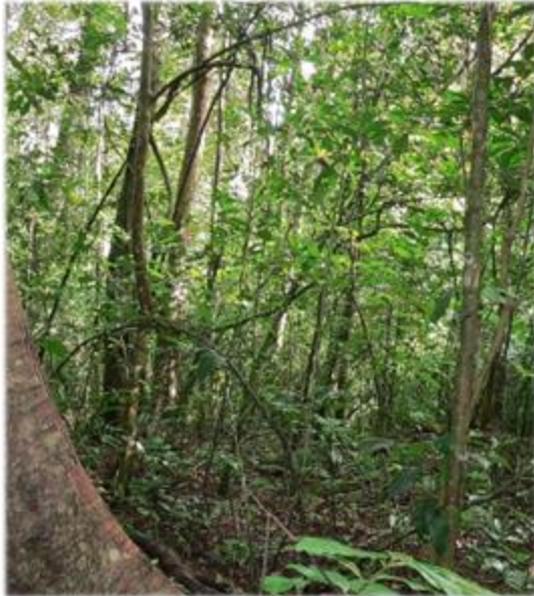
Neue Methoden für zielgerichtete Förderungsvorschläge

Bundeskanzleramt
Abteilung VII/5 – E-Government Unternehmen

Bundesministerium für Finanzen
Abteilung II/12 – Transparenzdatenbank

Linz, 19. Juni 2024

Ausgangslage: Unternehmensförderungen in Österreich



Die österreichische Förderlandschaft gleicht einem Dschungel:

- Vielzahl an Fördergebern national (Bund, Länder, Gemeinden, nicht-staatliche Institutionen) und supranational (EU)
- Komplexe Förderbedingungen, oft für Unternehmen unklar

Somit besteht ein großer Bedarf an der Vereinfachung der **Suche nach passenden Förderungen!**

Das digitale Unternehmensservice - www.usp.gv.at



Informationsportal

Relevante Informationen für sämtliche Unternehmenssituationen



Serviceportal

Single Sign-On Zugriff auf über 130 digitale Verwaltungsservices



Gründungsportal

Digitale Gründung von Unternehmen - durchgehend online



Identity Provider für die Verwaltung

Bereitstellung vertrauenswürdiger Identitäten zur Authentifizierung

Das digitale Unternehmensservice - www.usp.gv.at



630.000

Registrierte Teilnehmer



41.000

Logins / Werktag



20.000.000

Besuche / Jahr



> 130

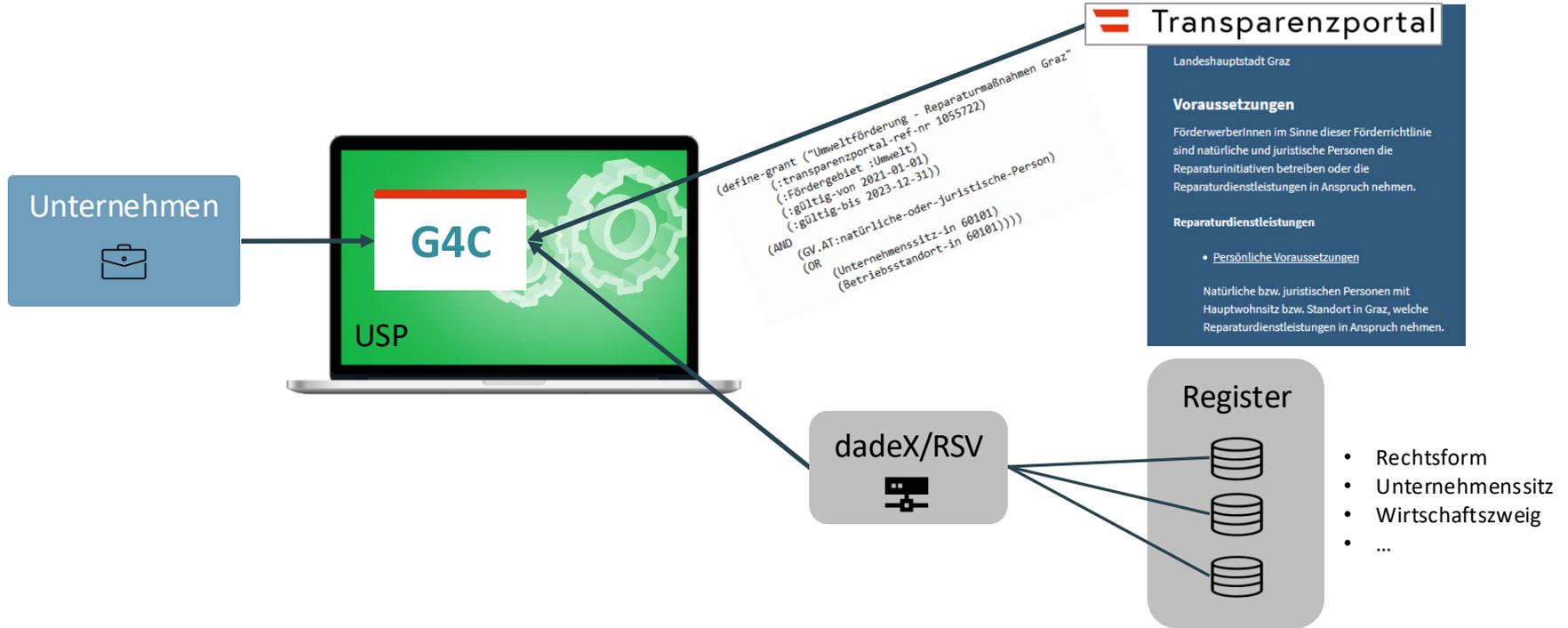
Angebundene Services



3.117

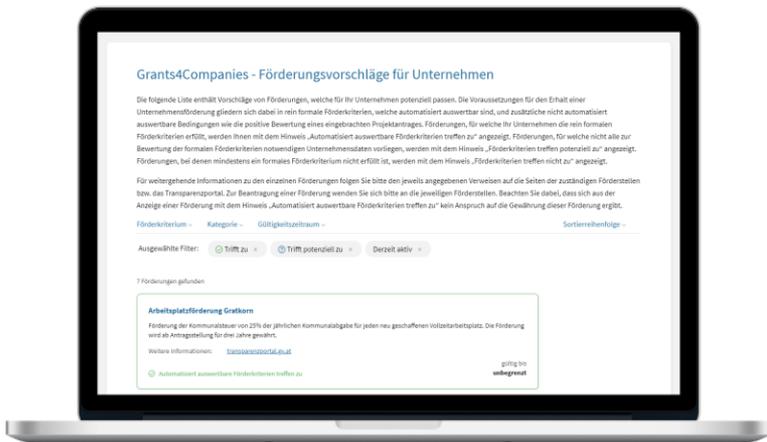
eGründungen 2023

Förderungsvorschläge im Unternehmensserviceportal



Grants4Companies (G4C) nutzt symbolische KI, um passende Förderungen vorzuschlagen.

Grants4Companies



Über 40 Unternehmensförderungen formalisiert (manuell)

Bewertung nach: „trifft zu“ / „trifft nicht zu“ / „trifft potenziell zu“

Unternehmensdaten: über dadeX/RSV aus Verwaltungsregistern

Reiner Informationscharakter: Entscheidung liegt bei Förderstellen

Proof of Concept mit eGovernment Award 2021 ausgezeichnet

Live seit November 2022

Good Practice Beispiel im eGovernment Benchmark Report 2023

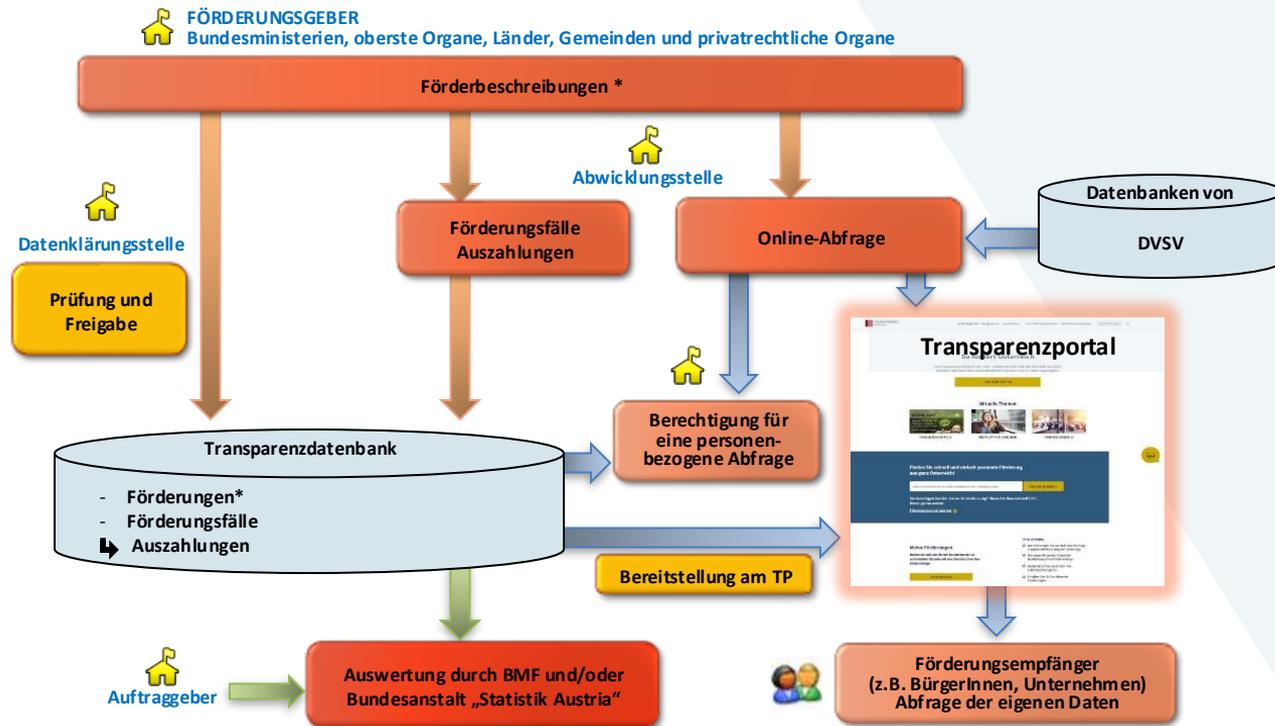
Das Transparenzportal - Licht im Förderungsdschungel seit 2013

- **Zentrale Anlaufstelle** für Förderungsbeschreibungen in Österreich
- Übersicht über **5.000 Förderungen** von Bund, Ländern und Gemeinden
- **886 aktive Abwicklungsstellen** melden personenbezogenen Auszahlungen in die Transparenzdatenbank
- **192 Mio.** gemeldete **Auszahlungen** mit einem Volumen von **295 Mrd.** EUR
- **2 Mrd.** gemeldete **BMF-Einkommensdaten** und **ertragsteuerliche Ersparnisse**
- **452 Mio. Datensätze** mit einem Volumen von **430 Mrd. EUR** an der Schnittstelle des Dachverband der Sozialversicherungsträger

Das Transparenzportal - Licht im Förderungsdschungel seit 2013

- **... als Informationsportal:**
 - 7 Mio. Zugriffe pro Jahr am Transparenzportal
 - 270 Tsd. Abfrage pro Jahr der eigenen Leistungen durch Bürger und Unternehmen
- **... als Überprüfungsinstrument:**
 - 4,5 Mio. Abfragen pro Jahr durch Förder- bzw. Abwicklungsstellen (stark steigend)
- **... als Steuerungs- und Transparenzinstrument:**
 - So fördert Österreich
 - Namentliche Veröffentlichung von Förderungsempfängern
- **... als Serviceportal:**
 - Online-Anträge für eine digitale Förderungsbeantragung

Die Transparenzdatenbank und das Transparenzportal



Erfassung und Freigabe von Förderungsbeschreibungen

Förderungsgeber

- Bundesministerien
- oberste Organe
- Länder
- Gemeinden
- privatrechtliche Organe

Erfassung von Förderungen in der TDB (Förderungen/Förderprogrammen)

- allgemeine Beschreibung
- Voraussetzungen
- Volumen
- Fristen
- Formulare
- etc.

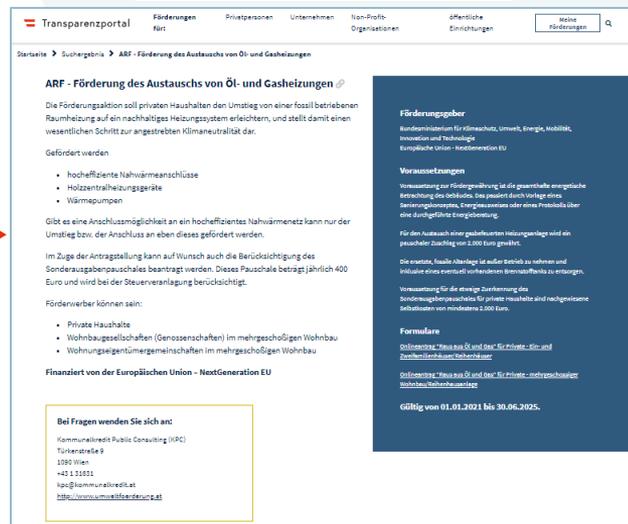
BMF - Datenklärungsstelle



Prüfung der Förderungen vor Freigabe

- Kategorisierung
- Prüfung der rechtlichen Grundlagen/Voraussetzungen
- Abfrageberechtigungen
- Schlagworte
- etc.

Transparenzportal



Transparenzportal

Förderungen für Privatpersonen Unternehmen Non-Profit-Organisationen Öffentliche Einrichtungen Suche Förderungen

Startseite > Suchergebnis > ARF - Förderung des Austauschs von Öl- und Gasheizungen

ARF - Förderung des Austauschs von Öl- und Gasheizungen

Die Förderaktion soll privaten Haushalten den Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungs-system erleichtern, und stellt damit einen wesentlichen Schritt zur angestrebten Klimaneutralität dar.

Gefördert werden

- hocheffiziente Nahwärmeschlüsse
- Holzcentralheizungsgeräte
- Wärmepumpen

Gibt es eine Anschlussmöglichkeit an ein hocheffizientes Nahwärmesetz kann nur der Umstieg bzw. der Anschluss an eben dieses gefördert werden.

Im Zuge der Antragstellung kann auf Wunsch auch die Berücksichtigung des Sonderausgabepauschales beantragt werden. Dieses Pauschale beträgt jährlich 400 Euro und wird bei der Steueranmeldung berücksichtigt.

Förderverber können sein:

- Private Haushalte
- Wohnbaugesellschaften (Genossenschaften) im mehrgeschögen Wohnbau
- Wohnungseigentümergeinschaften im mehrgeschögen Wohnbau

Finanziert von der Europäischen Union - NextGeneration EU

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Kommunikations Public Consulting (KPC)
Türkenstraße 9
1080 Wien
+43 1 20103
kpc@kommunikations.at
<https://www.kommunikations.at>

Förderungsgeber

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Klimafonds (KfW) - Investition EU

Voraussetzungen

Voraussetzung der Fördermaßnahme ist die generelle energetische Sanierung des Gebäudes. Sie umfasst auch Vorarbeiten zur Sanierungskonzepte, Energieaudits oder eine Probefahrt über die durchgeführte Energieberatung.

Für den Austausch einer gasbetriebenen Heizungsanlage wird ein maximaler Zuschlag von 2.000 Euro gewährt.

Die gesamte, finale Abgabe ist auf der Website zu sehen und ist über ein elektronisches Formular zu beantragen.

Voraussetzung für die etwaige Zuerkennung des Sonderausgabepauschales für private Haushalte sind nachgewiesene Einkommensverhältnisse von mindestens 2.000 Euro.

Formulare

[Onlineformular: Austausch Öl- und Gas- für private - Ein- und Mehrfamilienhäuser](#)

[Onlineformular: Austausch Öl- und Gas- für private - Mehrfamilienhäuser/Wohnbauvereine](#)

Gültig von 01.01.2021 bis 30.06.2025.

Erweiterungsmöglichkeiten in der TDB

Je detaillierter und eindeutiger die Informationen der Förderungsvoraussetzungen in der TDB erfasst werden, umso besser können Förderungsvorschläge bereitgestellt werden

- Erfassung von zusätzlichen Informationen bei der Förderungsbeschreibung auf freiwilliger Basis
 - Aufnahme eines Katalogs förderungsspezifischer Attributen für unterschiedliche Förderbereiche (z.B.: Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Verkehr, ...) in der Transparenzdatenbank
 - Individuelle Verwendung weiterer beschreibender Attribute bei der Erfassung der Förderbeschreibung aus dem jeweiligen Katalog durch den Förderungsgeber

Vorteil: Begründungen der Auswertungsergebnisse

Die formalisierte Darstellung der Förderungen ermöglicht eine **detaillierte Begründung** der Auswertungsergebnisse und somit:

- Mehr **Transparenz**
- Bessere **Nachvollziehbarkeit**

Einsehbarer Fördercode ermöglicht zusätzlich bessere **Vorhersehbarkeit**

```

(define-grant ("Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen in der Landwirtschaft Vorarlberg"
  (href "https://transparenzportal.gv.at/tdb/leistung/1045392.html")
  (transparenzportal-ref-nr 1045392)
  (fördergebiet :Land-und-Forstwirtschaft)
  (gültig-von "2019-01-01"))
  "Es werden bauliche Investitionen in landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude einschließlich technische Einrichtungen, Biomasseheizungen, Almbauwerke, bauliche Investitionen und technische Einrichtungen für die Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte zur Nutzung von Parkanlagen und Innovationen sowie Investitionen in Obst- und Gartenbau und der Erwerb von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen der Innenwirtschaft, gefördert."
  ;; Förderverber können
  (AND
    ;; natürliche und juristische Personen,
    (OR-AT:natürliche-oder-juristische-Person)
    ;; die eigenständig einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaften, sein.
    (OR
      (ÖNACE-In :01)
      (ÖNACE-In :02))
    ;; Förderung von Betrieben in Vorarlberg
    (gv.at:Betriebsstandort-In :Land-Vbg)))
  
```

Auswertung der Förderkriterien
 Die automatisiert auswertbaren Förderkriterien treffen unseren Informationen nach nicht auf Ihr Unternehmen zu.

☉ Förderverber können Alle Kriterien einklappen ^

- ☑ natürliche und juristische Personen, v

UND

- ☉ die eigenständig einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaften, sein. ^

- ☉ Die Wirtschaftsklassifikation gemäß ÖNACE fällt unter: 01 - "Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten" Quelle ^
 - Quelle: Unternehmensregister
 - Wert aus Register: 56.10-1 - Restaurants und Gaststätten

ODER

- ☉ Die Wirtschaftsklassifikation gemäß ÖNACE fällt unter: 02 - Forstwirtschaft und Holzeinschlag Quelle ^
 - Quelle: Unternehmensregister
 - Wert aus Register: 56.10-1 - Restaurants und Gaststätten

UND

- ☉ Förderung von Betrieben in Vorarlberg v

Vorteil: Logische Analyse der Abhängigkeiten

Effizienz:
Sekundenbruchteile für
Hunderte von
Kombinationen von
Förderungen

```
?> förderung(F1, förderkriterien(K1)), förderung(F2, förderkriterien(K2)), dif(K1, K2), provable(seq([K1],[K2]), Tree). # 0.07 sec; 19218c, 3102 KB
```

Flexibilität:
Dynamische
Anfragesprache (Prolog)

Dynamische
Darstellung
(Common
Lisp)

Nachvollziehbarkeit:
Potentiell in natürlicher
Sprache darstellbare
Herleitungen

```
F1= "Per-Bundesland/Steiermark_Beratungskostenzuschuss-Für-Gastronomie-/Hotelleriebetriebe-In-Der-Steiermark"  
K1=  
  df( "Gv.At_Natürliche-Oder-Juristische-Person" ) or at( rechtsform_in( [ "Offene-Gesellschaft" , "Kommanditgesellschaft" ] ) ) and  
  at( öname_in( [ "55" ] ) ) or at( öname_in( [ "56" ] ) ) and  
  at( unternehmenssitz_in( [ "Land-Stmk" ] ) ) or at( betriebsstandort_in( [ "Land-Stmk" ] ) )  
F2= "Per-Bundesland/Steiermark_Förderung-Zur-Wirtschaftsinitiative-Nachhaltigkeit-Steiermark"  
K2= at( unternehmenssitz_in( [ "Land-Stmk" ] ) ) or at( betriebsstandort_in( [ "Land-Stmk" ] ) )
```

```
Tree= der( andL , ~ , ~ , ~ )
```



Alle Paare von
abhängigen Förderungen
(hier minimiert)

Weitere Vorteile: Ausblick

- Automatisierte Auswertung: potenziell antraglose Förderungen
- Standardisierte Formulierung von Standardkriterien: Unterstützung in der Formulierung der Förderkriterien/Beschreibungen

The screenshot displays a software interface with three tabs: 'Text View', 'Graphical View', and 'Prolog View'. The 'Graphical View' is active, showing a hierarchical rule structure. At the top is a box labeled 'Family allowance'. Below it is a 'Pre-Conditions' dropdown menu. The main rule is connected to an 'OR' node, which branches into two paths. The left path leads to a 'Second_IF_age' node, which is connected to a box containing the condition 'Person.age < 19'. The right path leads to a 'Third_IF_part_1_studying' node, which is connected to an 'AND' node. This 'AND' node branches into four boxes: 'Person.age >= 19', 'Person.age < 24', 'Person.is_studying is True', and 'Person.salary <= 15000'. A final 'Person.age >= 19' box is also connected to the right side of the 'OR' node. On the right side of the interface, there is a text area titled 'family allowance § 2.' containing the following text:

(1) Persons who have their place of residence or their habitual abode in the federal territory are entitled to family allowance.

a) for minor children,

b) for adult children who have not yet reached the age of 24 and who are being trained for a profession or are being trained in a profession they have learned at a technical school if attending school means that they are unable to practice their profession. In the case of children of full age who attend a facility specified in Section 3 of the 1992 Study Support Act, Federal Law Gazette No. 305, vocational training can only be accepted if they do not exceed the planned study time per study section by more than one semester or the planned training time by no more exceed one year of training. If a study section is completed within the planned study time, a semester can be added to a further study section. The period of study is extended by an unforeseen or unavoidable event (e.g. illness) or proven study abroad. A study disability of three months results in an extension of the study period by one semester. Times as a student representative according to the 1998 Student Union Act, Federal Law Gazette I No. 22/1999, taking into account the function and the time required, up to a maximum of four semesters are not to be included in the maximum permissible period of study provided for obtaining family allowance. The same applies to the chairmen and spokespersons of the dormitory representatives according to the Student Residence Act, Federal Law Gazette No. 291/1986. The Federal Minister for the Environment, Youth and Family has to lay down the detailed requirements for this non-inclusion by ordinance. Periods of maternity protection as well as the care and upbringing of one's own child up to the age of two hamper the course of the study period. In the event of a change of course, the regulations listed in Section 47 of the 1993 Study Support Act, Federal Law Gazette No. 205, also apply to the entitlement to family allowance.

Danke!



Bundeskanzleramt
Abteilung VII/5 – E-Government Unternehmen
georg.nesslinger@bka.gv.at
bjoern.lellmann@bka.gv.at

Bundesministerium für Finanzen
Abteilung II/12 – Transparenzdatenbank
thomas.leitner@bmf.gv.at
r.weinzettl@bmf.gv.at